

Einbrecher stehlen vier Bootsmotoren

Es war wohl das Werk von Profis: Einbrecher haben aus einer Bootsgarage in Burghausen-Rückmarsdorf vier Außenbordmotoren gestohlen. Wie Polizeisprecher Uwe Voigt gestern berichtete, drangen die Unbekannten in der Nacht zum Donnerstag in das Gebäude ein – vermutlich schwammen sie unter dem Rolltor der Garage durch. Dort entfernten sie die Sicherungen der Tore und demontierten an drei Booten die Motoren. Ein viertes Motorboot nutzten sie als Fluchtfahrzeug. Es wurde später in etwa drei Kilometer Entfernung an der Ochsenkopfbücke auf dem Elster-Saale-Kanal gefunden. Bevor die Täter das Boot zurückließen, bauten sie auch dessen Motor ab. Die vier Yamaha-Viertakter mit je 20 PS haben einen Gesamtwert von 18 000 Euro, so Voigt. Der Sachschaden liegt bei rund 2200 Euro. F. D.

name des Projekts in den Bundesverkehrswegeplan, So kann der Ausbau ei-

Keine Fluchtgefahr: Gericht entlässt 44-Jährigen aus der Haft

Neun Monate saß er in Untersuchungshaft. Gestern kam der 44-Jährige, der in Leipzig mit seiner illegal betriebenen Bank 16 Millionen Euro nach Vietnam transferiert haben soll, auf freien Fuß: Das Landgericht setzte auf Antrag von Verteidiger Andreas Meschkat während des noch bis Januar 2015 terminierten Prozesses den Haftbefehl gegen Viet Ha L. außer Vollzug. Hintergrund dafür ist das gestrige Geständnis des Vietnamesen, Betreiber eines Reisebüros im Eutritzscher Ben Thanh Markt. Co-Verteidiger Christian Schöbling gab eine Erklärung für ihn ab. So kassierte L. über Jahre hin-

weg für seine Geld-Transfer-Dienstleistungen Gebühren von Kunden, meist Händlern und Gastwirten. Wie berichtet, hatte die ursprüngliche Auffassung der Staatsanwaltschaft, dass die offenbar aus Straftaten stammenden Gelder am deutschen Fiskus vorbeigeschleust werden sollten, keinen Bestand. Die Anschuldigungen konnten nicht belegt werden. Es bestehe weder Verdunkelungs- noch Fluchtgefahr, meinte Meschkat. Zumal der Angeklagte erst unlängst Vater geworden sei. Viet Ha L. erhielt mehrere Auflagen, muss unter anderem seinen Pass beim Gericht hinterlegen. S. K.

Opernball: Ab 18 Uhr fahren die Gäste am roten Teppich vor

Restlos ausverkaufte Jubiläumsnacht / Bahnstreik bringt Stress in letzter Minute

VON KERSTIN DECKER

Durch den Lokführerstreik wurde der Schlusspurt zum heutigen 20. Leipziger Opernball noch turbulenter: „Die Band The BossHoss und unsere Designer für den Modepreis wollten mit der Bahn kommen. Die müssen wir jetzt schnell noch einfliegen lassen“, stöhnte gestern Chef-Veranstalter Danilo Friedrich (38). Störungsfrei per Fahrzeugflotte – ein Tross, bestehend aus vier Lkw und ei-

nem Sprinter – schickte dagegen Caterer Gerd Kastenmeier aus Dresden sein Equipment nach Leipzig. Darunter sechs Kühlschränke, 2200 Weingläser, 2500 Teller, 3500 Besteckteile. Auch 22 Köche und 78 Servicekräfte reisten mit, die heute im Saal die 800 Tischgäste mit einem Menü à la Texas bekochen und bewirten werden. Der restlos ausverkaufte Jubiläumsball steht unter



dem Motto „Good Evening Houston, let's have a ball“ und ist Leipzigs US-Partnerstadt Houston (Texas) gewidmet.

Der Umbau der Oper hatte am Montag begonnen. Die Sitzreihen wurden ausgebaut und Böden ausgelegt, auf denen inzwischen festlich ge-

deckte Tische stehen. Der Ballsaal reicht somit bis auf die Bühne. Dort probten gestern die neue Ballmoderatorin Kim Fisher (45) und die Musiker. Stargast der Nacht ist die britische Pop-Königin Kim Wilde.

Ab 18 Uhr fahren am heutigen Sonntagabend die Prominenten und Ehrengäste mit dem Porsche-VIP-Shuttle an der Oper vor. Schaulustige können am 20 Meter langen roten Teppich Kai Wiesinger, Tanja Szewczenko, Tina Ruhland, Raul Richter, Caroline Beil, Annabelle Mandeng, Dschungel-Queen Melanie Müller oder den Stars aus „In aller Freundschaft“, „Tierärztin Dr. Mertens“ und „Soko Leipzig“ jubeln. Die Interviews, die Radio-Leipzig-Moderator Roman Knoblauch mit den Promis führt, können draußen auf einer 15-Meter-Videowand verfolgt werden.

Brandaktuelle Fotos vom roten Teppich und einen Bericht darüber, wie sich Ballgäste auf die glamouröse Nacht vorbereitet haben, gibt es dann im neuen LVZ-Sonntag, dem digitalen Magazin der Leipziger Volkszeitung.



Festlich eingedeckt wurden gestern die Tische im Saal. 2000 Gäste feiern am heutigen Sonnabend den 20. Leipziger Opernball.

Foto: André Kempner